



Ausschreibung „Land in Sicht“

Land in Sicht: Autor*innenresidenzen im ländlichen Raum

Seit 2017 realisiert der Hessische Literaturrat mit der Unterstützung des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur das Projekt „Land in Sicht: Autor*innenresidenzen im ländlichen Raum“. Mit dem Stipendienprogramm sollen Autor*innen mit Hessenbezug und der hessische ländliche Raum gefördert werden.

Ziel der „Land in Sicht“-Stipendien sind eine intensive Zusammenarbeit und Auseinandersetzung der Stipendiat*innen mit der lokalen Kulturlandschaft und der Bevölkerung. Jährlich werden drei „Land in Sicht“-Stipendien in hessischen Gemeinden und Kleinstädten umgesetzt. Das Stipendienprogramm ist spartenoffen für Literatur (Prosa, Lyrik, Drama, grafisches Erzählen sowie Kinder- & Jugendliteratur).

Groß-Umstadt: Oktober und November 2026

Die Stadt Groß-Umstadt liegt im südhessischen Landkreis Darmstadt-Dieburg im Naturpark Bergstraße-Odenwald. In der auch als „Odenwälder Weininsel“ bekannten Stadt leben 21.245 Einwohner*innen in neun Stadtteilen (die Kernstadt Groß-Umstadt und die umliegenden Gemeinden Dorndiel, Heubach, Kleestadt, Klein-Umstadt, Raibach, Richen, Semd und Wiebelsbach). Erste urkundliche Erwähnung fand der Ort unter dem Namen Autmundisstat 741, aber bereits zuvor lebten hier Menschen. Eine römische Besiedlung ist durch historische Funde belegt. Der Weinanbau ist seit 775 ebenfalls belegt. Unter hessisch-pfälzischer Herrschaft im 16. Jahrhundert hatte Groß-Umstadt große Bedeutung als Verwaltungssitz, woran u.a. das Renaissance-Rathaus am Markt erinnert. In der Zeit des 30-jährigen Krieges und danach verlor die Stadt an Einfluss. Heute erfreut sich Groß-Umstadt als Teil des Weinanbaugebiets Hessische Bergstraße mit einer sehr schönen und lebendigen Altstadt mit zahlreichen Cafés und Restaurants über viele Besucher*innen. Besonders prägend für das Stadtbild ist zudem die große portugiesische Gemeinde, die das Leben in der Stadt kulturell und kulinarisch stark bereichert.



Kooperationspartner im Rahmen des Stipendiums ist die **Umstädter Bücherkiste**, die 2025 zu Hessens Bester Dorfbuchhandlung gekürt wurde und mit dem Siegel LeseLust 2025/2026 für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen ausgezeichnet wurde. Die Buchhandlung organisiert regelmäßig verschiedenste Lesungsformate und u.a. auch einen literarischen Escape Room. Im Bereich der Literatur engagieren sich lokal auch der Verein Umstädter Bücherraben e.V. sowie die Stadtbibliothek UmStadtBücherei. Auch darüber hinaus gibt es ein vielfältiges Kulturangebot in der Stadt.

Das Stipendium ist auch in Familienbegleitung (bei mehr als zwei zusätzlichen Personen muss ein Eigenbetrag von 100 Euro pro Monat pro Person geleistet werden) und / oder in Begleitung eines Haustiers möglich.

Teilnahmebedingungen:

- Stipendienvergütung von 2.500 Euro monatlich (insgesamt 5.000 Euro)
- Es wird eine Ferienwohnung für den Zeitraum des Stipendiums zur Verfügung gestellt. Familienbegleitung (bei mehr als zwei zusätzlichen Personen muss ein Eigenbetrag von 100 Euro pro Monat pro Person geleistet werden) und / oder in Begleitung eines Haustiers sind möglich.
- Es wird eine Reisekostenpauschale in Höhe von 400 Euro zur Verfügung gestellt.
- Hessenbezug:
Für die Bewerbung für das „Land in Sicht“-Stipendium ist ein fester Wohnsitz in Hessen nicht Voraussetzung. Es muss jedoch ein deutlicher Lebensbezug zu Hessen bestehen. Das könnte sein:
 - hier geboren zu sein,
 - hier studiert zu haben,
 - hier mehrere Jahre gewohnt oder
 - in Hessen mehrere Jahre im literarischen Bereich gearbeitet zu haben, z. B. als Autor*in, Übersetzer*in, Lektor*in oder Dramaturg*in oder
 - sich intensiv literarisch mit Hessen auseinandergesetzt zu haben (nachweislich einer Publikation).

Verwandtenbesuche in Hessen oder kürzere Aufenthalte sind kein ausreichender Hessenbezug.



Erwartungen an Stipendiat*innen:

- Auseinandersetzung mit dem hessischen ländlichen Raum durch aktive Integration in das Ortsgeschehen (z.B. Ortstour, Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, Auseinandersetzung mit der Ortsgeschichte etc.)
- Umsetzung von 1-2 Veranstaltungen (z.B. Workshops, Lesungen o.Ä. mit Schulklassen, Senior*innengruppen etc.) sowie einer Abschlussveranstaltung
- Zusammenarbeit mit den örtlichen und überörtlichen Medien
- Erstellen eines literarischen Textes (Prosa, Essay, Lyrik, graphische Literatur etc.) oder vergleichbaren Arbeit (z.B. Audiowalk, permanente Gedichtinstallation etc.) mit Bezug zum Aufenthaltsort: Der*Die Stipendiat*in behält die Rechte am Text bzw. Werk. Das Land Hessen, die Umstädter Bücherkiste und der Hessische Literaturrat sind berechtigt, den Text im Rahmen eigener analoger und digitaler Publikationen zu verwenden (z.B. Anthologie oder Homepage).
- Bereitschaft, bei einer Veranstaltung auf der Frankfurter Buchmesse über das Stipendium zu sprechen.
- Ein Auto ist keine Voraussetzung, aber ein Vorteil, um im ländlichen Raum mobil zu sein.

Unterlagen:

- Lebenslauf und beruflich-künstlerischer Werdegang (einschließlich bisheriger Stipendien)
- Ausführliches Statement (1-2 Seiten), aus dem das Interesse an einem Aufenthalt in Groß-Umstadt hervorgeht
 - a) die Erwartungen an das Stipendium
 - b) Ideen und Pläne für die örtliche Zusammenarbeit
 - c) das individuelle Arbeitsvorhaben während des zweimonatigen Aufenthalts
- Arbeitsproben (max. 5 Normseiten)

- Nachweis für den jeweiligen Hessen-Bezug wie z.B. Kopien des Personalausweises (Vorder- und Rückseite), von Schul-, Universitäts- oder Arbeitszeugnissen bzw. Arbeitgeberbescheinigungen über die Tätigkeit und Aufenthaltsdauer sowie Bescheinigungen des Einwohnermeldeamtes.
- Vorgabe: Die Bewerbung ist auf max. 10 Seiten zu begrenzen (inkl. der max. 5 Normseiten Arbeitsprobe und des Nachweises). Bei Bewerbungen aus dem Bereich Grafisches Erzählen ist die Bewerbung ist auf max. 20 Seiten zu begrenzen (inkl. der max. 15 Normseiten Arbeitsprobe und des Nachweises). Bitte beschränken Sie sich daher im Lebenslauf und der Biografie auf die wesentlichen Angaben. Die Bewerbung sollte als zusammenhängende PDF-Datei (1 Dokument) per E-Mail eingereicht werden.
- Die Stipendienvergabe erfolgt über eine Jury aus Fachexpert*innen. Diese setzt sich aus Vorstandsmitgliedern des Hessischen Literaturrats und den Kooperationspartner*innen vor Ort zusammen. Ein Mitglied der Jury kann an der Beratung und Abstimmung grundsätzlich nicht teilnehmen, wenn der Beschluss ihr*ihm selbst, der*dem Ehe- oder Lebenspartner*in, einem Verwandten oder verschwägerten bis zum dritten Grad oder einer von ihm kraft Gesetzes oder Vollmacht vertretenen Person einen unmittelbaren Vor- oder Nachteil bringen kann. Sollte eine unberechtigte Mitwirkung erst nach der Juryentscheidung bekannt werden, hat das die Ungültigkeit des Beschlusses zur Folge, wenn sie für das Abstimmungsergebnis entscheidend war.

Stipendiengeld:

- Die Auszahlung des Stipendiengeldes erfolgt in der Regel anteilig pro vier Wochen (per Überweisung) und unter der Voraussetzung, dass der*die Stipendiat*in über den gesamten Ausschreibungszeitraum anwesend ist.
- Unterbrechungen können vereinbart werden. Sollte der*die Stipendiat*in länger als 10 Tage nicht anwesend sein, behält sich der Hessische Literaturrat vor, das Stipendiengeld anteilig zurückzufordern.

Bewerbungsunterlagen bitte per Mail senden an:

Madelyn Rittner: rittner@hessischer-literaturrat.de

Rückfragen können an obige E-Mail-Adresse erfolgen oder telefonisch unter 0611 / 16 66 041.



Fristen:

- Die Ausschreibung des „Land in Sicht“-Stipendiums Groß-Umstadt beginnt am 20. Februar 2026.
- Bewerbungsschluss ist der 5. April 2026.
- Die Entscheidung über die Zuerkennung des Stipendiums wird bis Ende April 2026 getroffen.